September 2018 - November 201
D 8,- € / A 9,- € / I 10,- € / L 9,50 € / E 10,- € / CH 15,50 SF

TRAVELLER'S WORLD

IN GOOD WE TRUST

Wie Bali, nur besser

Sri Lanka für Entdecker

Hot statt Haute

London kocht jetzt Modern British

Agnellis Erbe

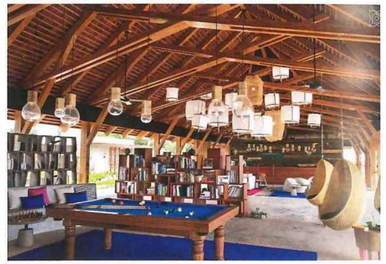
Turins unbemerkte Renaissance

Wow, Ponza

Diese Insel wird Sie bezaubern

03

M'Zuri Sana (= alles gut)



SANSIBAR – *Die ostafrikanische Gewürzinsel rückt im Reisemenü auf die Seite mit den Empfehlungen des Monats. Weil die 55 Suiten und Villen des* ZURI ZANZIBAR HOTEL & RESORT *ganz im Norden der Insel zeigen, dass afrikanisches Handwerk und Kunst mit einem Auge für bunte Details ausgesprochen modern und gleichzeitig traditionell sein können. Auf den Punkt gebracht wird diese Ästhetik in den Restaurants des Resorts: Das „Upendo" verführt Augen und Gaumen mit einem anspruchsvollen Mix aus Afrika und Indischem Ozean, das Poolrestaurant „Maisha" repräsentiert mit entspanntem Chic den hippen Vibe dieses Teils der Insel. Seinen Urlaub sollte man deswegen trotzdem nicht nur in seinem Zimmer verbringen. Der blütenweiße Privatstrand des Resorts ist nämlich einer der wenigen, denen die Ebbe nicht das Wasser abdreht – dank eines steil abfallenden Riffs. Zuri heißt übrigens „hübsch" in Kisuaheli. Ein Understatement. Ab 1110 Euro pro Person für sieben Nächte, buchbar bei* ***trauminselreisen.de***

Nahziel

OSTSEE – Der Strand ist so nah, dass man das Rauschen der Wellen hört. Dünenhafer und Silbergras wiegen sanft in der Meeresbrise. Dazu ein Glas Wein, tief in die Loungemöbel von Dedon versunken – in den neuen, ganz aus Holz errichteten Beach Cabanas des WEISSENHAUS GRAND VILLAGE RESORT & SPA lässt es sich mindestens so gut entspannen wie auf den Malediven. Dort gäbe es allerdings keine neuen Suiten in einem Backsteinhaus im Stil eines englischen Landsitzes, keine Orangerie und keinen Rosengarten. In der Hohwachter Bucht hingegen, nur eine Autostunde von Hamburg entfernt, findet der Erholungsuchende all das und mehr: 75 Hektar rau-romantische Naturkulisse, einen drei Kilometer langen Privatstrand und über 40 denkmalgeschützte Gebäude, die einst der gräflichen Familie von Platen-Hallermund als Sommerrefugium dienten. Damals noch ohne moderne Strandhäuser, aber keine Angst, viel hat sich seitdem nicht geändert.
Ab 485 Euro, ***weissenhaus.de***

Gang nach Carrossa

MALLORCA – Wie schön könnte es auf der Baleareninsel sein, wenn man dem Trubel entkäme! So schön zum Beispiel wie im CARROSSA, Mallorcas neuer Fünf-Sterne-Oase in den sanften Hügeln des Llevant. Das Herz des Resorts schlägt im einstigen Herrenhaus einer Kutschenbauer-Dynastie, in das sich der Kölner Hotelier Werner Hamacher auf einer Inseltour verliebt hatte. Wer mehr für sich sein mag, logiert in einer der exklusiven Fincas und Villen mit bis zu fünf Schlafzimmern, Luxusküchen und privaten Infinity-Pools. Dazu hat Landschaftsarchitekt Frank Diederich Kakteen- und Orangengärten angelegt sowie einen Weinberg, dessen Tropfen die hauseigene Bodega füllen. Die passenden Speisen lässt Küchenchef Nicholas Gomez im Restaurant „Carrossa" und im Bistro „Badia" anrichten. Was noch für den Neuzugang auf der Deutschen Lieblingsinsel spricht? Vier der attraktivsten Golfplätze Mallorcas sind 15 Autominuten vom Resort entfernt.
Ab 255 Euro, ***carrossa.com***

From Africa with love

CHILE – Ein Tal, durch das sich ein Fluss schlängelt. Jahrhundertealte Araukarien säumen sein Ufer, das von zwei mächtigen, schneebedeckten Vulkanen in ihre Mitte genommen wird. Der südchilenische Naturpark Araukanien (ja, nach den Bäumen benannt) ist mit seinen 55 Hektar nicht nur ein beeindruckendes Beispiel für die autochthone Natur des Landes, sondern auch ein Outdoor-Paradies. Argumente genug für den südafrikanischen Resort-Betreiber andBeyond, hier seine erste Lodge außerhalb Afrikas aufzuschlagen. Mit südamerikanischem Temperament und afrikanischer Expertise ist die **ANDBEYOND VIRA VIRA LODGE** mit ihren großzügigen Fensterfronten der sechs Suiten, zwölf Villen und dem Landhaus mit fünf Zimmern eine äußerst angenehme Anlaufstelle für ein Naturerlebnis, das Afrika um (fast) nichts nachsteht. Ab 810 Euro, ***andbeyond.com***